

Vorfahrt missachtet: Drei schwer verletzte Fahrzeuginsassen

Großeinsatz für Rettungsdienste nach Unfall auf der Kreuzung bei Geiß-Nidda

GEISS-NIDDA (wk). Kurz vor 16 Uhr gingen gestern bei der Polizei in Büdingen und der Leitstelle in Friedberg gleich mehrere Notrufe mit dem Inhalt „schwerer Verkehrsunfall auf der Kreuzung bei Geiß-Nidda“ ein. Auf Grund der verschiedenen Meldungen wurden neben drei Rettungswagen und dem Notarzt auch die Freiwilligen Feuerwehren aus Geiß-Nidda und Nidda alarmiert. Der Einsatz der Feuerwehren war tatsächlich dringend notwendig, wie sich kurze Zeit später herausstellte. Der 68-jährige Fahrer eines Kleinwagens aus Bad Homburg war mit lebensbedrohlichen Verletzungen in seinem Fahrzeug eingeklemmt. Seine gleichaltrige Beifahrerin wurde unterdessen im Krankenwagen wegen schwerer Verletzungen behandelt. Nach Information der Polizei wollte der 68-Jährige mit seinem Auto von Dauernheim in Richtung Geiß-Nidda abbiegen. Dabei missachtete er die Vorfahrt eines Kleinwagens aus Kohden, dessen Fahrer mit dem Wagen von Geiß-Nidda nach Nidda unterwegs war. Bei dem darauf folgenden Frontalzusammenstoß wurde der Kohdener ebenfalls schwer verletzt. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen.



Der 68-jährige Fahrer des Kleinwagens aus Bad Homburg (rechts im Bild) musste von Feuerwehrleuten aus dem Wagen befreit werden.

Bild: Kunert